

Satzung

V2 gültig ab 17.04.2016

§1

Name-Sitz

- (1) Der Verein führt den **Namen** "Turnverein 1901 Saarlouis-Beaumarais e.V."
- (2) Der Verein hat seinen **Sitz** in 66740 Saarlouis-Beaumarais.
- (3) Der Verein ist in das **Vereinsregister Nr. VR 662** des zuständigen Amtsgerichts Saarlouis eingetragen.
- (4) Der Verein gehört dem **Landesportverband Saar** und dessen einschlägigen **Verbänden** an.

§2

Vereinszweck

Der Zweck des Vereins ist der **Leibesertüchtigung** seiner Mitglieder durch **sportliche Betätigung**, die Erziehung zur Fairness, Kameradschaft, Freundschaft und zur freiwilligen Unterordnung unter die Sportgesetze sowie die Förderung und Erziehung der Jugend. Er ist politisch und konfessionell neutral.

§3

Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt **ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke** im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig: er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die **Mitglieder erhalten keinen Zuwendungen** aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch **Ausgaben**, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe **Vergütungen** begünstigt werden.

§4

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das **Kalenderjahr**.

§5

Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede **natürliche Person und jede juristische Person** des privaten oder öffentlichen Rechts werden.
Bei **Minderjährigen** ist die schriftliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

(2) Die **Mitgliedschaft** ist freiwillig. Der Verein führt:

Aktive Mitglieder	(ab 18 Jahre)
Inaktive Mitglieder	(ab 18 Jahre)
Ehrenmitglieder	(keine Altersbegrenzung)
Jugendliche	(bis 18 Jahre)
Schüler	(bis 14 Jahre)

Die Mitglieder des Vereins müssen bereit sein, die **Zwecke des Vereins zu fördern**, die **Satzung** anzuerkennen und den **Anordnungen** des Vorstandes sowie den **Beschlüssen** der Mitgliederversammlung zu folgen.

(3) Zu **Ehrenmitgliedern** können Mitglieder aufgrund langjähriger Vereinsdienste oder außergewöhnlicher Leistungen auf Vorschlag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung ernannt werden. Sie haben alle Rechte der Mitglieder und sind von der **Beitragszahlung befreit**.

(4) Über die **Aufnahme eines Mitgliedes in dem Verein** beschließt der **erweiterte Vorstand mit einfacher Stimmmehrheit**. Er ist nicht verpflichtet, etwaige Ablehnungsgründe bekanntzugeben. Die Aufnahme wird erst **wirksam** bei der Zahlung des ersten Beitrages.

(5) Der freiwillige **Austritt eines Mitglieds aus dem Verein** ist schriftlich dem erweiterten Vorstand mitzuteilen, unter Einhaltung einer **dreimonatigen Kündigungsfrist**. Nach Ablauf der Kündigungsfrist erlöschen die Rechte des Mitglieds an dem Verein.

(6) Die **Mitgliedschaft** ist weder übertragbar noch erblich. Die Ausübung der Mitgliedschaftsrechte kann nicht einem anderen übertragen werden.

(7) Der **Ausschluss eines Mitgliedes aus dem Verein** wird durch den **erweiterten Vorstand mit einfacherer Stimmenmehrheit beschlossen** und dem betreffenden Mitglied **schriftlich mitgeteilt**, wenn:

(a) das Mitglied trotz wiederholter schriftlicher Mahnungen länger als **drei Monate** mit seinen fälligen **Beitragszahlungen im Rückstand** ist, ohne dass eine soziale Notlage vorliegt. Bei einer **sozialen Notlage** kann der Vorstand die Beitragszahlungen stunden oder sogar aufheben.

(b) **Verweigerung der Beitragszahlung** vorliegt,

(c) das Mitglied seine Mitgliedschaft missbraucht, das **Ansehen und die Interessen des Verein schädigt**, die **Sportdisziplin** gröblich verletzt und gegen die **Anordnung des Vorstandes** und Beschlüsse der Mitgliederversammlung verstößt,

(d) es sich **unehrenhafte Handlungen** innerhalb oder außerhalb des Vereins zuschulden kommen lässt.

Der **Ausschluss ist dem Betreffenden**, unter **Angabe der Gründe**, **schriftlich** mitzuteilen. Dem Ausgeschlossenen steht innerhalb einer **Frist von 14 Tagen** nach Zustellung des Ausschluss-Schreibens das **Recht des Einspruchs** zu. Dieser Einspruch muss schriftlich begründet an den Vorstand gerichtet sein. Über den **Einspruch entscheidet die nächste Mitgliederversammlung**. Bis dahin ruht die Mitgliedschaft.

§6

Mitgliederbeiträge

Die **Höhe der Mitgliederbeiträge** richtet sich nach den Bedürfnissen des Vereins. Der **erweiterte Vorstand** schlägt die Höhe des Beitrages der **Mitgliederversammlung** vor, die darüber einen Beschluss mit **einfacher Stimmmehrheit** herbeiführt. Der so festgesetzte Betrag wird **monatlich, vierteljährlich oder jährlich im Voraus** erhoben.

§7

Rechte der Mitglieder

Alle Mitglieder haben das Recht, an den **Veranstaltungen des Vereins** teilzunehmen und sich seiner **Einrichtung zu bedienen**.

Mitglieder über 16 Jahre sind berechtigt an den **Mitgliederversammlungen** des Vereins teilzunehmen. Diese Mitglieder **können wählen** und, sofern sie **volljährig** sind, **gewählt werden**.

§8

Pflichten der Mitglieder

Pflichten der Vereinsmitglieder sind:

Zahlungen der festgesetzten **Vereinsbeiträge**, Beachtung der **Vereinsatzung**, der **Anordnung des Vorstandes** und der **Beschlüsse der Mitgliederversammlung** und die **Förderung** der in der **Satzung** festgelegten Grundsätze des Vereins.

Außerdem erkennen die Mitglieder die Satzung nebst Anhängen desjenigen **Fachverbandes** an, dem der Verein bzw. die einzelnen Vereinsparten angehören. Sie unterwerfen sich auch Entscheidungen, die dieser **Verband und seine Organe** im Rahmen Ihrer Zuständigkeit treffen, insbesondere auch seiner **Strafgewalt**. Das gleiche gilt hinsichtlich der **Dachorganisation**, welcher der Fachverband angehört.

§9

Organe

Die **Organe des Vereins** sind:

- (1) Der Vorstand
- (2) Der erweiterte Vorstand
- (3) Der Sportausschuss
- (4) Die Mitgliederversammlung
- (5) Die Jugendversammlung

§10

Vorstand

Der **Vorstand (§26BGB)** besteht aus dem **1. und 2. Vorsitzenden**. Jedes Vorstandsmitglied ist je einzeln zur Vertretung berechtigt.

§11

Erweiterter Vorstand

Der **erweiterte Vorstand besteht** aus:

- (1) Dem Vorstand
- (2) Dem Kassierer
- (3) Dem Oberturnwart
- (4) Dem Geschäftsführer
- (5) Dem Schriftführer
- (6) Dem Organisationsleiter
- (7) Den Abteilungsleitern
- (8) Dem Jugendsprecher
- (9) Den Beisitzern

Der Verein wird durch den **erweiterten Vorstand verwaltet**.

Alle Ämter im Vorstand sind **Ehrenämter**.

Die **Vorstandsmitglieder** müssen jeweils geschäftsfähige Personen sein.

Der **Vorstand** beruft die **Sitzungen des erweiterten Vorstandes** ein, **leitete dieselben** und stellt die Tagesordnungen aus. **Vorschläge** von Mitgliedern des erweiterten Vorstandes müssen von ihm auf die **Tagesordnung** gesetzt werden.

Zu den **Sitzungen des erweiterten Vorstands** lädt der Vorstand, unter Mitteilung der Tagesordnungen, innerhalb einer **Frist von acht Tagen** ein. Zu dringenden Sitzungen kann **kurzfristig** eingeladen werden.

Die **Abstimmungen** im **erweiterten Vorstand** und im **Sportausschuss** finden mit **einfacher Mehrheit** statt. Bei **Stimmgleichheit** entscheidet der Vorstand.

§12

Sportausschuss

Der **Sportausschuss** besteht aus:

- (1) Dem Oberturnwart
- (2) Den Abteilungsleitern
- (3) Den Übungsleitern

Der **Oberturnwart** beruft bei Bedarf die **Sitzungen des Sportausschusses** ein und leitet sie. Der Sportausschuss hat die Aufgabe, alle mit dem **Übungsbetrieb** und den **Wettkämpfen** zusammenhängenden **Fragen zu klären** und den **erweiterten Vorstand** in diesen Angelegenheiten zu **beraten**.

§13

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das **oberste Organ des Vereins**. Ihre Beschlüsse sind für alle Mitglieder bindend. Sie hat das Recht gefasste Beschlüsse wieder aufzuheben.

Mitgliederversammlungen finden **mindestens einmal im Jahr** statt. Sie werden durch den Vorstand **14 Tage vor Beginn**, unter **Mitteilung der Tagesordnung**, durch Veröffentlichung in einer **Tageszeitung** einberufen. **Anträge** sind dem Vorstand **spätestens eine Woche vorher** einzureichen. Später eingereichte Anträge können nur behandelt werden, wenn die Dringlichkeit von der Mitgliederversammlung mit Dreiviertelmehrheit anerkannt wird. **Anträge auf Satzungsänderungen** können nicht als Dringlichkeitsanträge behandelt werden.

Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- (1) Entgegennahme der **Jahresberichte** und des **Kassenberichtes**
- (2) Entlastung und **Neuwahl** des **erweiterten Vorstands**
- (3) Bestätigung der **Abteilungsleiter** und des **Jugendsprechers**
- (4) Beschlussfassung über **Satzungsänderung**
- (5) Festsetzung der **Mitgliederbeiträge**
- (6) Ernennung von **Ehrenmitgliedern**
- (7) Genehmigung des **Haushaltsplanes**
- (8) **Ausschluss** von Vereinsmitgliedern
- (9) **Auflösung** des Vereins

Über alle Mitgliederversammlungen, vornehmlich über die darin **gefassten Beschlüsse**, ist durch den **Schriftführer ein Protokoll zu führen** und durch den **1. Vorsitzenden und den Schriftführer zu unterzeichnen**.

Stimm- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder über 16 Jahre.

Der **1. Vorsitzende**, in seinem Verhinderungsfalle dessen Vertreter, **leitet die Mitgliederversammlung**. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn **mindestens 10 Mitglieder anwesend** sind. Wird diese Zahl nicht erreicht, so ist **innerhalb von 6 Wochen eine neue Mitgliederversammlung** gleicher Tagesordnung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig ist.

Die Mitgliederversammlung fasst ihre **Beschlüsse mit einfacher Mehrheit** der abgegebenen Stimmen es sei denn, dass gesetzlich oder satzungsmäßig eine größere Mehrheit verlangt wird.

Stimmgleichheit führt zur Ablehnung eines Antrags. Stimmenthaltungen sind nicht mitzuzählen, die Mehrheit ist nur nach der Zahl der abgegebenen Ja- und Nein-Stimmen zu berechnen. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als **abgelehnt**.

§14

Wahl des Vorstandes

Der erweiterte Vorstand wird auf die **Dauer von 2 Jahren** gewählt.

Die Wahl erfolgt mit **einfacher Stimmenmehrheit**, d.h. eine Stimme mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen. Erreicht ein Kandidat im 1. Wahlgang nicht diese Mehrheit, so ist in einem 2. Wahlgang der gewählt, der die meisten Stimmen aus sich vereint. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Stimmenthaltungen sind nicht mitzuzählen.

Die Wahl erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit, d.h. **eine Stimme mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen**. Erreicht ein Kandidat im 1. Wahlgang nicht diese Mehrheit, so ist in einem 2. Wahlgang der gewählt, der die meisten Stimmen aus sich vereint. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Stimmenthaltungen sind nicht mitzuzählen.

Die Wahlen erfolgen grundsätzlich per **Akklamation**. Auf Verlangen eines Mitgliedes ist geheim abzustimmen.

Die Mitgliederversammlung kann mit **Zweidrittelmehrheit** ein Mitglied des erweiterten **Vorstandes vor Ablauf der zweijährigen Amtszeit abberufen**. Eine Wiederwahl ist zulässig. Ein Grund zur Abberufung durch die Mitgliederversammlung ist insbesondere grobe Pflichtverletzung oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung.

§15

Jugendversammlung

Der **Jugendsprecher** wird von den Mitgliedern zwischen 14 und 23 Jahren gewählt.

§16

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Außerordentliche Mitgliederversammlungen können **durch den Vorstand jederzeit** einberufen werden. Er Vorstand ist zur Einberufung verpflichtet, wenn **10% der Mitglieder die Einberufung**, unter Angabe der Gründe, beantragen. Die außerordentliche Mitgliederversammlung hat die **gleichen Rechte** wie die ordentliche Mitgliederversammlung.

§17

Kassenprüfung

Von der Mitgliederversammlung werden **2 Kassenprüfer auf die Dauer von 3 Jahren** gewählt. Sie haben die **Pflicht und das Recht**, die Kassengeschäfte des Vereins laufend zu überwachen und den Jahresabschluss zu überprüfen. Sie berichten darüber schriftlich der Mitgliederversammlung und stellen **Antrag auf Entlastung des Kassierers**.

§18

Satzungsänderungen

Über Änderungen der Satzung – auch des Vereinszwecks- beschließt die Mitgliederversammlung mit einer **Mehrheit von 2/3** der erschienen, stimmberechtigten Mitglieder. Die Änderungen der Satzung bedürfen in ihrer **Wirksamkeit der Eintragung in das Vereinsregister**.

§19

Auflösung des Vereins

Über die Auflösung des Vereins beschließt eine zu diesem Zwecke besonders einberufene **Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von ¾** der erschienen, stimmberechtigten Mitglieder. Wird die Auflösung beschlossen, so ernennt die Mitgliederversammlung einen oder mehrere **Liquidatoren**, die in das Vereinsregister einzutragen sind.

Nach Auflösung des Vereins und nach Beendigung der Liquidation, **oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke**, muss das vorhandene Vereinsvermögen dem Saarländischen Turnerbund übergeben werden, der es bis zu fünf Jahren treuhänderisch für einen am Ort neu zu gründenden **steuerbegünstigten** Turnverein zu verwalten hat. Nach Ablauf dieser Frist ist der Turnerbund berechtigt, dieses Geld ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige, sportliche Zwecke zu verwenden.

§20

Inkrafttreten der Satzung

Durch die vorstehende, in der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14.11.1989 beschlossene Satzung erlischt die in der ordentlichen **Mitgliederversammlung von 17.04.2016** errichtete Satzung.

Saarlouis-Beaumarais, den 17.04.2016

.....

1.Vorsitzender

.....

2.Vorsitzender